



Élysée-Vertrag 2.0

Die Rolle der
deutsch-französischen
Beziehungen für die
Zukunft Europas

Matinée am Sonntag,
25.11.2018, ab 11.15 Uhr
in Bad Kreuznach



Europa ist in einer Situation, in der sich europakritische bis -feindliche Stimmen mehren und die Zukunft des Staatenbundes immer häufiger in Frage gestellt wird. Grund genug, die starke und enge Partnerschaft zwischen Frankreich und Deutschland zu würdigen. Vor 60 Jahren, am 26. November 1958, legten der damalige französische Ministerpräsident Charles de Gaulle und Bundeskanzler Konrad Adenauer im Bad Kreuznacher Kurhaus den Grundstein für die bis heute währende Freundschaft der beiden Nationen. Es war zugleich die erste Begegnung der beiden europäischen Staatsmänner auf deutschem Boden und stellte einen zentralen Schritt zur Versöhnung dar.

1963 unterzeichneten de Gaulle und Adenauer den Élysée-Vertrag. Dieser ist bis heute die Grundlage für die enge Kooperation auf vielen Ebenen. Zum 55. Jahrestag der Unterzeichnung des Abkommens, am 22. Januar 2018, verabschiedeten der Deutsche Bundestag und die Französische Nationalversammlung im Bundestag die Resolution „Für einen neuen Élysée-Vertrag – Die Rolle der Parlamente in der deutsch-französischen Zusammenarbeit stärken“. Geplant ist, ein „Deutsch-Französisches Parlaments-Abkommen“ bis Januar 2019 vorzulegen.

Ausdruck der engen Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich sind auch die rund 2.200 Städtepartnerschaften und die zahlreichen Austauschprogramme. In unserer Veranstaltung möchten wir uns der Zukunft des deutsch-französischen Verhältnisses widmen und diskutieren, inwiefern ein neuer Élysée-Vertrag das bilaterale Verhältnis der beiden Nationen und darüber hinaus den Zusammenhalt der Europäischen Union stärken könnte.

Wir laden Sie herzlich dazu ein mitzudiskutieren!

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Stadt Bad Kreuznach.

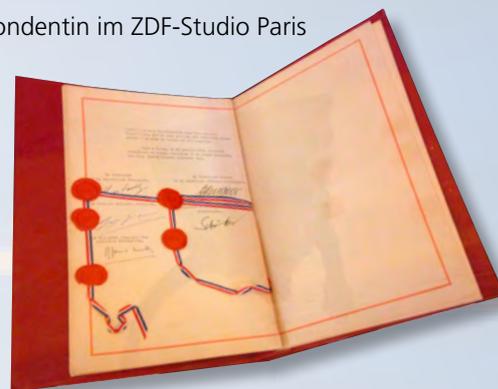


Für Fensterumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung

Regionalbüro
Rheinland-Pfalz / Saarland
Große Bleiche 18 – 20
55116 Mainz

- 11.15 Uhr **Musikalischer Auftakt**
Rock AG
Band des Gymnasiums am Römerkastell, Bad Kreuznach
- 11.25 Uhr **Begrüßung**
Brigitte Juchems
Friedrich-Ebert-Stiftung, Leiterin Regionalbüro Rheinland-Pfalz und Saarland
Dr. Heike Kaster-Meurer
Oberbürgermeisterin der Stadt Bad Kreuznach
- 11.35 Uhr **Impulsvortrag**
„Deutsch-Französische Partnerschaft – immer noch die treibende Kraft für ein demokratisches Europa?“
Albrecht von Lucke
Jurist, Politikwissenschaftler und Publizist, Redakteur der „Blätter für deutsche und internationale Politik“
- 12.00 Uhr **Musikalischer Beitrag: Rock AG**
- 12.10 Uhr **Podiumsgespräch mit**
Albrecht von Lucke
Susanne Freitag-Carteron
Leiterin des ZDF-Landesstudios Saarbrücken, 2002–2017 Korrespondentin im ZDF-Studio Paris
Christophe Arend
Abgeordneter der französischen Nationalversammlung (La République En Marche), Wahlkreis Moselle
Moderation: **Lisa Huth**, Saarländischer Rundfunk
- 12.30 Uhr **Offene Diskussionsrunde mit Publikum**
- 13.00 Uhr **Musikalischer Abschluss: Rock AG**
- 13.15 Uhr **Ausklang bei einem kleinen Imbiss/Umtrunk**



Veranstaltungsort:
Haus des Gastes
Rudi-Müller-Saal („Loge“)
Kurhausstraße 22-24
55543 Bad Kreuznach

Für Gäste der Veranstaltung ist ein vergünstigtes Parkticket für 3,00 € (gültig für den Kurhaus-Parkplatz/ Fürstenhofparkplatz) an der Theke der Tourist-Info erhältlich.

Kontakt:
Fabrice Herberger
Friedrich-Ebert-Stiftung
Regionalbüro Rheinland-Pfalz/Saarland
Große Bleiche 18-20, 55116 Mainz
Tel.: 06131 96067–14, Fax: 06131 96067–66

Um Anmeldung wird gebeten **bis zum 20.11.2018** bei der Friedrich-Ebert-Stiftung, Regionalbüro Rheinland-Pfalz / Saarland, Große Bleiche 18–20, 55116 Mainz. Anmeldungen per Mail: mainz@fes.de oder per Link

[Anmeldung >](#)

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

An der Veranstaltung „Élysée-Vertrag 2.0 – Die Rolle der deutsch-französischen Beziehungen für die Zukunft Europas“ am 25. November 2018, 11.15 Uhr, im Haus des Gastes, Bad Kreuznach, nehme ich teil.

Name, Vorname _____

ggf. Institution/Funktion _____

PLZ, Ort _____

Straße _____

Telefon _____ E-Mail _____

Ich bringe noch folgende Person(en) mit (bitte mit Anschrift):

Datenschutzhinweis: Die Anmeldedaten werden von der Friedrich-Ebert-Stiftung zur Erfassung der Teilnehmerzahl verarbeitet. Bei Kooperationsveranstaltungen erhalten die Kooperationspartner der Veranstaltung eine Liste der angemeldeten Teilnehmer_innen. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf www.fes.de. Die während der Veranstaltung erstellten Fotos/ Tonaufnahmen werden ausschließlich zur Berichterstattung über die Veranstaltung verwendet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Anmeldung mit ausgefülltem Formular per E-Mail: